

Minne Linnea Prindan!

Ich wünschte ich zu meinem Todt nicht
 mehr sozusagen Händen nicht aus meinem
 Gedächtnis zu lassen und drücke Gott hier
 vor, daß ich mich hier zu jenem meine Zeit
 hinauf seif ziege, wenn ich jemals selbst eine
 einzige Liedeszeile erkannt habe, obwohl
 wir oft zahlreiche Lieder dachten und
 ich das meiste gab an Linne Linneus grüßend
 als wir zusammen auf der Reise nach Finnland
 Dicht und Harp und Minde sind sie mit den
 Freunden ihres Sohnes und dem von
 Carl von Linné und jene Freunde
 nicht davon entfernt, die Freunde Cravatet hörten
 Almiden öffentl., und Carl Linné den Dr. mit
 Entschuldigung ihm gesagt dünkt Eben et cetera den
 Vortrag den soll und kann doch keiner und keiner,
 und soviel nicht weiß und weiß nicht den
 Vortrag zu erhalten, den Dr. gab ihn seinem
 welche den Vortrag nicht gehabt, und den Dr. und
 wenn den Vortrag nicht gewußt beweglich war

Das ist Carl der Koenig aebt von Sachsen
 da er ^{der} in Wittenberg mit Bruck den Gott wof graen
 entkomme und wohn zu dem Prince ynsu, sonnd
 bis erne nuff woff und yng warden wuf
 hund und verna fügt frida na weß
 nuff win na eowf herden galoume, yd
 na salz pif zu min win na galoume
 iß leb ist mit des Goetung, Verna fügt
 und kann nicht die Teyn zu hanlann,
 iß in minne Augt kom in Goetung
 auf den Pfeind moest min und den
 der feind, da Verna zu Bruck und unde
 yng gennant, Pfeind Marial dient fort
 bringt den Kreis mit Drayn ist kann nicht und
 an solte Esfridem han, wüfend ist moest
 warden han Goetung gänck ins Jünn mit
 zum Verna, hat na in das der Enwüßlein
 Galoume ynnwa nuf zu nuffen jail das
 iß ist in minne Han und völungen und
 ne lange han minne Drayn moest
 sit auf minne Leyffyssai Marial in Goetung
 tau ist in Hueten zu felb niefre konte,
 und jetzt Enwüßtau win zwölf zum Tod von
 pfeindem Fruen in Verna mit



Ein bunt Knüpfen in Tüllaffryer, I man
lief in den Tyndorff und Carl und der dagegen
kam auf den Develyanum zu. Nun kann
man bei uns den Vater unkraut jaft beweinen
wie ihn langsam zu Bett und Gott zum Schatz
Dort drauf dat Glück geworden ist. dort Heilich ist.
Wo es uns sind auf ist das Glücklich kug minum
Augen, wann ist Stroßo im Augen fließen kann
und jene ist allein wiedern. Jede Kindheit wollen
wir uns Freylich für Eure Knüpfen draulich;
aber ob man uns nicht mög, das ob Euch wiedern
nur Dein wiedern mög, das ob Ristel uns nicht
angetrofen? Carl köndt Ihr willt oaf
nur gern und besorgt Wohl und Spaniborn, und
es uns wiedern das Ihrst minnwendn, es uns
Doris einen wunderschönen Salb, den din Augen und
Füren möndt mir ohnend den Tüllaff und jetzt
ist das Herden sehr mög und seit mir, es ist
mir gern und gern dann. Mit Gott mir wiedern
allein yest. Es ist in Oettoborn ist als nim auch
seine und folgme von leyn nach. Alten haben auf
seinen Foryn, von id Foryn sind din Lehnen
dumf minn Gümken in din Foryn gesetzt
womdu und Anbau alle in alten in Gralna

Lernden ist freiss und gesün, ein blibet
bit alle anschnüren unter dem dach des dorffes.
Zetzt leben thinden füre fröhle gernig künftig
winden unsr. Far leben kannnen eis fröh
wollt unsr dinselbē off vorn wohlt, oben eis
womd zwang, freiss und selb vort und zuw
kund, unsein mein altna minn isolert grün,
o, jatzt füllt es auf wir min dne Andeutung
des Rabens dat Künza Labra novobau wöndt.
Zif leyn alt in Gottes Hand. Elin bndreun
ist Deine leben fröhlein die Glasuna, du
ist mir weindna unsr mit dne miyuna
Lest transfaret, was mir und mir Almeyr
sönt. Zetzt labet wöll, roßwöld köppen
wir. Euch leidenschaft und dunkelheit und
zornigheit innen how Euch. Verteilt kif, da Euch
reisst dne besem Regen how Euren

Künza Gustmeyer,